



Kindergartenordnung

§ 1

Gültigkeit

Diese Kindergartenordnung gilt für den öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Seefeld.

§ 2

Aufgaben

1. Kinderbetreuungseinrichtungen haben insbesondere die Aufgabe,
 - a) jedes Kind seinem Entwicklungsstand entsprechend unter Berücksichtigung allgemein anerkannter Grundsätze der Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege zu fördern und
 - b) die Selbstkompetenz der Kinder zu stärken und zur Entwicklung der Sozial- und Sachkompetenz beizutragen.
2. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben haben Kinderbetreuungseinrichtungen insbesondere
 - a) auf die Entwicklung grundlegender ethischer und religiöser Werte Bedacht zu nehmen,
 - b) die Fähigkeiten des Erkennens und des Denkens zu fördern,
 - c) die sprachlichen und schöpferischen Fähigkeiten der Kinder zur Entfaltung zu bringen,
 - d) auf die körperliche Pflege und Gesundheit, insbesondere die gesunde Ernährung, der Kinder zu achten,
 - e) die motorische Entwicklung der Kinder zu unterstützen und
 - f) präventive, unterstützende Maßnahmen zur bestmöglichen Entwicklung des Kindes anzubieten.
3. Kindergartengruppen haben insbesondere die Aufgabe, nach elementarpädagogischen Prinzipien unter besonderer Beachtung des ganzheitlichen Lernens mit allen Sinnen und in intensiver Zusammenarbeit mit den Eltern den Übergang der Kinder in die Schule zu gestalten.
4. Bei der Erfüllung der Aufgabe des Kindergartens ist in geeigneter Weise mit den Eltern (Erziehungsberechtigten), dem Elternverein und der Gemeinde zusammenzuarbeiten.

§ 3

Aufnahmebedingungen

1. In den Kindergarten aufgenommen werden alle Kinder mit **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde Seefeld, welche das Alter von 3 Jahren (Stichtag: 31. August) erreicht haben und noch nicht schulpflichtig sind. Der Einstieg unter dem Kindergartenjahr erfolgt nur in Absprache mit Eltern, Leitung und Träger. Das Wohl des Kindes, sollte dabei im Vordergrund stehen. Aufgenommen werden kann nur dann, wenn die Aufnahme im Hinblick auf die vorhandenen Gruppenräume und auf die festgesetzte Höchstzahl der Kinder in den Räumlichkeiten des Kindergartens möglich ist.
2. Können nicht alle für den Besuch des Kindergartens angemeldeten Kinder aufgenommen werden, so sind der Reihe nach aufzunehmen:
 - a) Kinder, die nach ihrem Alter dem Schuleintritt am nächsten stehen;
 - b) Kinder, die die Kinderkrippe bereits besuchten,
 - c) Kinder, deren Eltern nachweislich berufstätig sind,
 - d) Kinder, deren Eltern nachweislich arbeitssuchend sind oder sich in Ausbildung befinden.



Kinder, die am 31. August vor Beginn des Kinderbetreuungsjahres ihr fünftes Lebensjahr bereits vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, sind verpflichtet, einen Kindergarten zu besuchen. Die Besuchspflicht besteht im Ausmaß von 20 Stunden an mindestens vier Werktagen pro Woche, sie besteht nicht in den vom Erhalter bzw. gesetzlich festgelegten freien Tagen oder Ferien.

- 2.1. Ihnen gleichgestellt sind alle im Schulsprengel der Volksschule Seefeld (Gschwandt, Krinz und Neuleutasch) ständig wohnhaften Kinder.
- 2.2. Die Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.
3. Für die Aufnahme in den Kindergarten ist eine schriftliche Anmeldung durch den Erziehungsberechtigten des Kindes notwendig.

§ 4

Anmeldebedingungen

1. Alle Kinder, welche in Seefeld den Hauptwohnsitz haben, erhalten eine schriftliche Einladung zur Anmeldung für das neue Kindergartenjahr.
Die Kindergartenanmeldung erfolgt im März.
Spätere Anmeldungen können nur nach Maßgabe der noch vorhandenen Plätze berücksichtigt werden.
2. Die Aufnahme nicht im Gemeindegebiet oder im Sprengel der Volksschule Seefeld ansässiger Kinder erfolgt ausschließlich durch den Bürgermeister nach Absprache mit der Kindergartenleitung.
3. Zur Einschreibung sind der Meldezettel, die Geburtsurkunde und die Impfzeugnisse mitzubringen.

§ 5

Gruppeneinteilung

1. Die Betreuung der Kinder erfolgt in 5 Gruppen.
In jeder Gruppe befinden sich Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.
2. Jede Gruppe wird von einer pädagogischen Fachkraft, einer Assistenzkraft und bei Bedarf von einer zusätzlichen Stützkraft betreut.
Die zulässige Zahl der Kinder beträgt in Kindergartengruppen mindestens zwölf und höchstens zwanzig.

§ 6

Öffnungszeiten

1. Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. In den Randzeiten von 07.00 Uhr bis 07.30 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr werden die Kinder in einer Sammelgruppe betreut.
2. **Zulässige Schließtage:**
 - a. die Samstage, Sonntage und die gesetzlichen Feiertage,
 - b. Herbstferien: 26.10. – 02.11.,
 - c. 24. Dezember und der Montag, der auf den 23.12. fällt,
 - d. Samstag vor Ostern bis einschließlich Montag nach Ostern,
 - e. Samstag vor Pfingsten bis einschließlich Montag nach Pfingsten,
 - f. eine Woche vor Kindergartenbeginn ist der Kindergarten geschlossen.



An folgenden Tagen ist der Kindergarten nur bis 12.00 Uhr geöffnet (ohne Mittagessen):

- a. Silvester
- b. Am letzten Freitag vor Beginn der Sommerferien

In den Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester-, Oster-, und Sommerferien) sind mindestens zwei Gruppen des Kindergartens für Kinder von berufstätigen Eltern von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Anmeldung des Kindes verpflichtet zur Bezahlung der Feriengebühr. Wir bitten die Eltern die schriftliche Anmeldefrist für die Ferienbetreuung einzuhalten.

Kosten Weihnachten, Semester und Osterferien, Sommerferien: € 30,-- pro Ferienwoche
Essenspauschale Sommerbetreuung pro Woche € 20,--,
Einzelessen Sommerbetreuung € 5,--

3. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder bis 08.30 Uhr in den Kindergarten zu bringen, um die Orientierungsphase (Freispielzeit) optimal nutzen zu können. Kinder, welche nicht am Mittagessen teilnehmen, können von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr abgeholt werden. Kinder, welche das Mittagessen einnehmen, können von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr abgeholt werden.
4. Die Eltern haben die vereinbarte Bring- und Abholzeit einzuhalten.
5. Wir bitten die Eltern aus Sicherheitsgründen die Parkplätze neben dem Gebäude zu benutzen. Die Eingänge und die Feuerwehrrzone sind generell freizuhalten

§ 7

Besuchsbedingungen

1. Die Eltern (Erziehungsberechtigten) haben dafür zu sorgen, dass die Kinder den Kindergarten gepflegt und zweckmäßig gekleidet besuchen. Sie haben dafür zu sorgen, dass das Kind, auf dem Weg zum Kindergarten von einer geeigneten Person (Mindestalter 12 Jahre) begleitet wird.
2. Die Eltern (Erziehungsberechtigten) haben dafür zu sorgen, dass ihr Kind den Kindergarten regelmäßig besucht. Sie haben die Kindergartenleitung von jeder länger anhaltenden Verhinderung des Kindes zu benachrichtigen.
3. Erkrankungen und Unverträglichkeiten sind der Leitung und der Pädagogin unverzüglich bekannt zu geben. Erkrankungen des Kindes, insbesondere Infektionskrankheiten schließen einen Besuch für die Dauer der Krankheit aus. Nach Infektionskrankheiten ist für den Wiederbesuch des Kindergartens ein ärztliches Attest vorzulegen.
4. Aufenthaltsdauer:
Jedes Kind muss insgesamt mindestens fünf Wochen pro Kinderbetreuungsjahr, davon mindestens zwei Wochen durchgehend, außerhalb der Kinderbetreuungseinrichtung betreut werden.

§ 8

Ausschluss

1. Der Kindergarten Erhalter kann ein Kind vom Weiterbesuch des Kindergartens ausschließen, wenn sich herausstellt, dass die Voraussetzungen für die Aufnahme nicht gegeben waren oder wenn diese Voraussetzungen später nicht mehr erfüllt werden.
2. Der Kindergarten Erhalter kann ein Kind vom Weiterbesuch des Kindergartens ausschließen, wenn die Eltern (Erziehungsberechtigten) ungeachtet vorausgegangener schriftlicher Mahnung eine ihnen nach § 7 obliegende Verpflichtung nicht erfüllen oder das vom Kindergarten Erhalter verlangte Entgelt nach § 9 nicht rechtzeitig entrichten.



3. Bleibt ein Kind unentschuldigt über 2 Wochen ununterbrochen dem Kindergarten fern, so geht sein Platz verloren und kann neu vergeben werden. Dieser Fall tritt nicht ein, wenn eine mündliche oder schriftliche Entschuldigung vorliegt.

§ 9

Kindergartengebühren

1. Für den Besuch des Kindergartens werden Gebühren eingehoben, die durch Anschlag verlautbart werden. Diese Gebühren betragen derzeit:
 - a) für die zum Volksschulsprengel gehörenden Kinder: € 48,00 pro Monat
 - b) für sprengelfremde Kinder: € 60,00 pro Monat
 - c) In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann beim Kindergarten Erhalter um Befreiung oder Ermäßigung der Kindergartengebühr angesucht werden.
 - d) Für Kinder, die vor dem 1. September das Alter von 4 beziehungsweise 5 Jahren erreicht haben, werden keine Gebühren vorgeschrieben. Von dieser Regelung ausgenommen ist die gesamte Ferienbetreuung.
Der Essensbeitrag beträgt € 4,00 pro Mittagessen.
Die Essenspauschale beträgt monatlich € 50,00.
Essenspauschale Sommerbetreuung pro Woche € 20,00, Einzelessen Sommerbetreuung € 5,00
2. Der Kindergartenbeitrag und die Essenspauschale bzw. die Einzelessen werden im Nachhinein, jeweils bis spätestens zum 10. des Folgemonats in Rechnung gestellt und sind mittels Zahlschein oder Bankeinzug begleichen.
3. Die Kindergartengebühr ist durchgängig zu entrichten, gleichgültig ob der Kindergartenbesuch unterbrochen wurde oder nicht. In den Monaten September und Juli wird nur die Hälfte der Kindergartengebühr verrechnet.

Seefeld, im September 2020



Der Bürgermeister
gez. Ing. Mag. Werner Frießer eh.



Ich habe die Kindergartenordnung und ihre Bedingungen gelesen und akzeptiert.

Name der/des Erziehungsberechtigten:

Unterschrift:.....

Datum:.....